



Für weitere Informationen und projektbezogene Anknüpfungspunkte zum Pilotrundgang auf dem „Widerstandsweg“ des Zentrums Innere Führung am 20. Juli 2021 wenden Sie sich gerne an:



© privat

AkDir'in PD Dr. Ulrike Senger
Wissensmanagement

☎ 0261 579420 – 5521
✉ UlrikeSenger@bundeswehr.org



© Bundeswehr / ZInFu

FKpt Simon Beckert
Weiterentwicklung Innere Führung

☎ 0261 679992 – 5012
✉ SimonBeckert@bundeswehr.org



© Bundeswehr / ZInFu

MilDek Hans Richard Engel
Katholisches Militärpfarramt Koblenz III

☎ 0261 679992 – 5060
✉ HansRichardEngel@bundeswehr.org

Für Medienanfragen:

Pressestelle Zentrum Innere Führung

✉ ZInFuEldialogPressestelle@bundeswehr.org

Zentrum Innere Führung der Bundeswehr (ZInFu Bw)

Von-Witzleben-Straße 17

56076 Koblenz

🌐 www.bundeswehr.de

WIDERSTANDSWEG DES ZENTRUMS INNERE FÜHRUNG

PILOTRUNDGANG AM 20. JULI 2021



© Bundeswehr / Christian Thiel



BUNDESWEHR



BUNDESWEHR

WIDERSTANDSVIERTEL IN KOBLENZ

Seit 1956 steht das Zentrum Innere Führung für das Selbstverständnis und die Führungskultur der Bundeswehr. Die Innere Führung ist als Lehre aus der Diktatur des Nationalsozialismus erwachsen. Sie fordert persönliche Gewissensentscheidungen, gerade auch in Grenzsituationen militärischen Handelns.

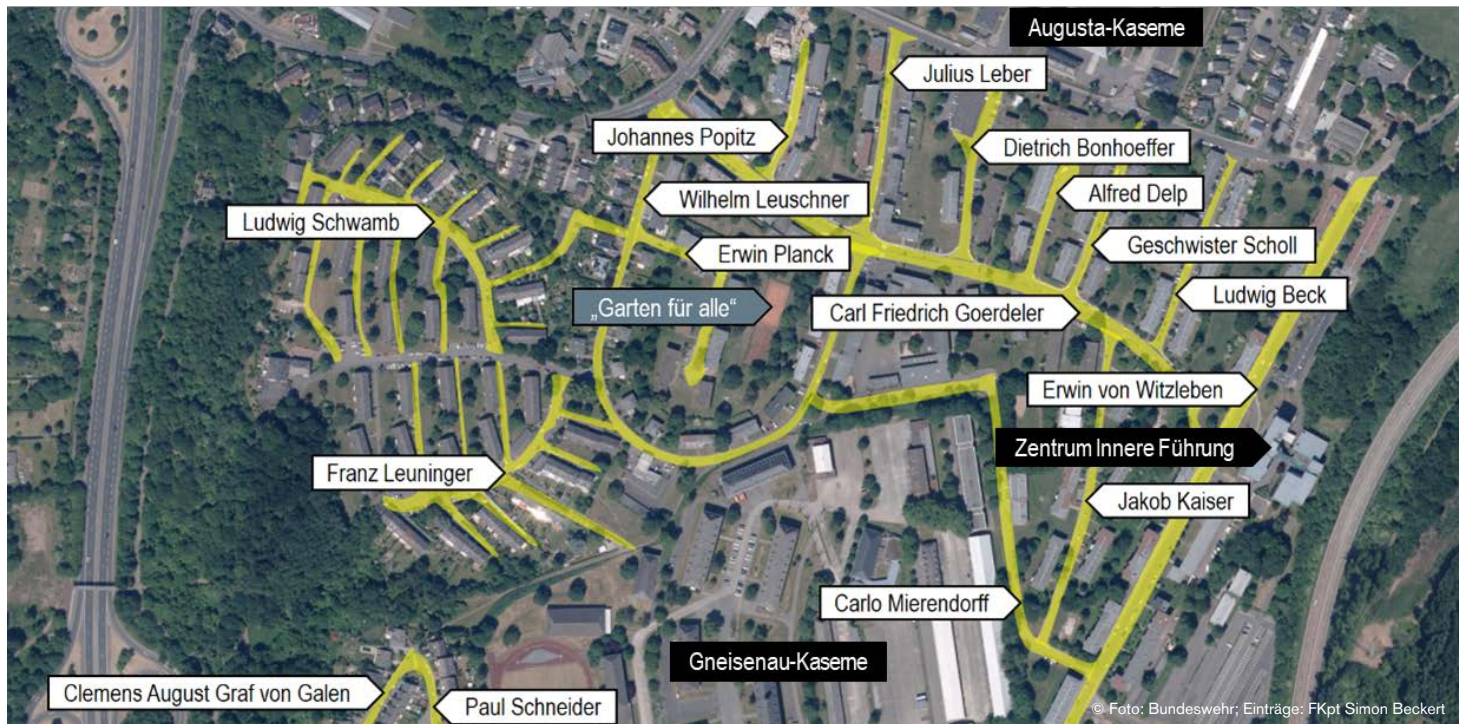
Dieses Kompetenzzentrum für Innere Führung bildet den Zielpunkt des Widerstandsviertels auf der Pfaffendorfer Höhe in Koblenz. Die Straßen dieses Stadtteils sind nach der Widerstandskämpferin Sophie Scholl („Geschwister-Scholl-Straße“) und weiteren 16 Widerstandskämpfern benannt.

Ursprung und Bildungsauftrag des Zentrums passen damit hervorragend zu seiner unmittelbaren Umgebung.

BILDUNGSINNOVATION „WIDERSTANDSWEG“[★]

Das Zentrum Innere Führung entwickelt seine Lehr- und Lernformate ständig weiter und passt diese an die Bedarfe der Bundeswehr und der Gesellschaft im 21. Jahrhundert an. Dabei hilft die Implementierung eines Wissensmanagements, das die vielfältigen Expertisen und Potenziale des Hauses aufgreift und zu einem innovativen Zusammenwirken führt.

Der Pilotrundgang auf dem „Widerstandsweg“ am 20. Juli 2021 bildet hierfür ein erstes Beispiel, wie geschichtliches Erfahrungs- und Widerspruchslernen als Grundlage für die persönliche Auseinandersetzung mit dem Auftrag der Bundeswehr, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu verteidigen, in der heutigen Zeit gelingen kann.



Die Auswahl und Anordnung der Straßennamen wurden offenbar nicht dem Zufall überlassen. So ist z.B. die zentrale Straße, von der die meisten Abzweigungen abgehen, nach **Carl Friedrich Goerdeler** als zentralem Netzwerker im Widerstand benannt. Oder man findet unter den Straßennamen **Geistliche** wie den katholischen Bischof **Clemens August Graf von Galen**, bekannt als „Löwe von Münster“, und den evangelischen Pfarrer **Paul Schneider**, bekannt als „Prediger von Buchenwald“, sowie den Jesuitenpater **Alfred Delp** und **Dietrich Bonhoeffer**, jeweils in Zweier-Kombination.

Weitere Berufsgruppen im Widerstand wie z.B. **Politiker**, **Gewerkschafter**, **Juristen** u. a. lassen sich in einer ähnlich sinnlogischen Straßenführung ausmachen, wie z.B. auch die nach den **Offizieren Ludwig Beck** und **Erwin von Witzleben** benannten parallel verlaufenden Straßen. Das Zentrum Innere Führung selbst ist in der **Von-Witzleben-Straße 17** beheimatet.

Gewissensbildung, Zivilcourage und Resilienz z.B. auch gegen extremistische Tendenzen werden eingeübt, reflektiert und nachhaltig verankert.

Der „Widerstandsweg“ ist auch digital abrufbar.



★Autor: FKpt Simon Beckert; wissenschaftliche Mitarbeit: Simon Scheidt, Oberstlt Michael Peter; didaktische Begleitung: AkDir'in PD Dr. Ulrike Senger